

Uradter Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N^o 32.

Samstag den 8. August 1846.

8. Jahrgang.

KS Aufsätze zur Einschaltung sind höchstens bis Donnerstag Abends einzusenden, da später einlangende Gegenstände, ohne Ausnahme, erst die darauffolgende Woche aufgenommen werden können.

Einladung.

Sämmtlichen Mitgliedern der geehrten Schützen-gesellschaft unserer lieben Freistadt wird hiemit die erfreuliche Nachricht ertheilt, daß der um die Freiwerdung Uradts so hochverdiente Patron, Se. Excellenz Lorenz Baron v. Orczy, abermals durch eine ehrende Aufmerksamkeit einen neuen Beweis Seiner wohlwollenden Theilnahme für uns gegeben hat.

In Begleitung eines sehr schmeichelhaften, werthvollen Schreibens haben Se. Excellenz die hiesige Schützen-gesellschaft durch gnädige Zusendung eines Geschenkes von drei Seidenbändern beehrt, welche zusammen die Nationalfarben enthalten, und nach deren Gang, roth, grün und weiß, mit ein, zwei und drei Dukaten, als Preise des Bestschießens, versehen sind. Laut dieses wohlwollenden Schreibens werden Se. Excellenz noch einen für uns doppelt schätzbaren Pokal nachsenden, welcher bei der jährlichen Feier der Gesellschaft auf eine eben so sinnvolle als gemüthliche Weise zur solennen Entäußerung des Dankgefühls und der Treue in Anwendung gebracht werden soll.

Da die Veröffentlichung der hochgeehrten Zuschrift in dem im Stadtwaldchen befindlichen Schützen-saale auf Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags um 4 Uhr festgesetzt ist, so geschieht hiemit die geziemende Einladung nicht nur an die sämmtlichen Mitglieder der geehrten Schützen-gesellschaft, sondern auch an alle anderen ehrenwerthen Bürger, welche für diese Auszeichnung um so mehr Interesse nehmen, als sie mittelbar die Gesamtheit unserer lieben Stadt betrifft.

Franz Schärfeneder,

Bürgermeister,
und der obbemeldten bürgerlichen Gesellschaft
Oberschützenmeister.

Beurlaubung.

Unterzeichneter bringe hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich Urad verlasse und einem Rufe nach Tesmeswar folge. Ich fühle mich zugleich verpflichtet, dem hohen Adel und verehrten Publikum für die gütige Aufnahme meines Gehährigen Hierseins zu danken, und mich dem gütigen Wohlwollen zu empfehlen. Ferner ersuche ich alle diejenigen höflichst, die was immer für Namen habende Forderung an mir zu machen ges

denken, sich baldigst melden zu wollen, damit ich auch nach meiner Abreise eines freundschaftlichen Andenkens theilhaftig werde. Urad den 8. August 1846.

Ergebenster

Karl Willmes, Sechtmeister.

Mehre hundert Lose

der großen Güter-Lotterie, deren Vorziehung schon am 22. dieses Monats erfolgt, sind sowohl en partie als einzeln äußerst billig zu haben, im Comptoir des

Ignaz Deutsch.

Ein Klavier

ist aus freier Hand sündlich zu verkaufen im Musik-Conservatorial-Gebäude, 1. Stock.

Nachricht.

Die in den Nummern 30 und 31 dieser Blätter, vom 17. Juli l. J. veröffentlichten Schank-, Handlungs-, Gewölb- und Fleischauschrottungs-Gerechtigkeiten in den Ortschaften Bules, Batta und Czella sind bereits verpachtet; wovon hiedurch die geziemende Nachricht gegeben wird, vom herrschaftlichen

Wirtschaftsamte.

Bules, am 30. Juli 1846.

Lorenz Pichler

ist gefonnen, sein in der Herrengasse befindliches Haus sammt Garten auf 2 oder 3 Jahre zu verpachten, oder auch zu verkaufen.

1000 Eimer

Mokraer und Ruminer weiße und rothe Allobial-Weine vorzüglicher Gattung, von den Jahrgängen 1838 bis 1843 sind in Schikula bei der k. k. Grundherrschaft, allwo dieselben verkostet werden können, zu verkaufen.

Wein-Verkauf.

Es sind 250 Eimer Magyaráther Weine vom Jahre 1827, der Eimer zu 6 fl. Conv. Münze, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

S h o n

Samstag d. 22. August

dieses Jahres

erfolgt die erste Ziehung der großen

Güter-Verlosung,

in welcher unbeschadet der Haupt-Ziehung

laut Spielplan **1000** werthvolle Treffer

gezogen werden.

Wer eine beliebige Anzahl Lose, oder auch
nur ein einziges Los vor dem**22. August kauft,****kann bedeutende Summen gewinnen,**spielt damit in der Vorziehung auf sämtliche
1000 Treffer, gewinnt er keinen dieser Treffer, so
kann er seine Lose bis zur Hauptziehung, welche,
nachdem der Lose-Abfaß sehr bedeutend, nicht
am 23. Jänner 1847, sondern schon am**21. November l. J.**stattfindet, wieder verkaufen, und hat schon in der
Vorziehung unentgeltlich mitgespielt.

In der Hauptziehung werden gewonnen

Gold 200,000 Wien. Währ.

als Ablösung des Haupttreffers, die Nebentreffer betragen

Silber 300,000 Wien. Währ.auf **fl. 500,000** W. W.worumter **12,000** St. k. k. Ducaten in Gold.Die weitern sehr namhaften Vortheile dieser großen
Lotterie beschreibt der Spielplan.**Ein Los kostet 10 fl. W. W.**Auf 5 Lose wird ein rothes Gratis-Gewinnst-Los
unentgeltlich aufgegeben. Abnehmer von 20 Losen auf
einmal erhalten zwei Gratis-Lose mit sicherem Gewinne
von 10 fl. W. W., und zwei Gold-Prämien-Lose mit
sicherem Gewinne von zwei Stück k. k. Ducaten in
Gold oder 22½ fl. W. W.

Wien den 1. Juli 1846.

Hammer & Karis,
kais. königl. priv. Großhändler.**ES** Lose sind hievon bei **J. B. Daxer**
in großer Auswahl und billig zu haben.**W o h n u n g e n.**Im Daxer'schen Hause, in der 5 Perchengasse,
sind theils gleich, theils in 3 Monaten zu beziehen:Zwei Hofquartiere, jedes von 3 Zimmern, 1 Küche,
1 Kammer, Boden und Holzlage, ferner, der ganze
2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Vorhaus, Küche,
Kammer, Boden, Holzlage und Stallung sammt
Wagenschuppen, mit oder ohne Keller. Näheres mit
dem Eigenthümer dafelbst.**Wohnung zu vergeben.**In der Schlangengasse, im J. Schweffer'schen
Hause, Nr. 267, ist im ersten Stock eine Wohnung,
bestehend aus 4 schön gemalten Zimmern, 1 großen
Küche, Speisekammer, Boden, Keller und einer gro-
ßen Holzlage, zu vermieten. Das Nähere erfährt man
in der Tuchhandlung zum „Mercur“.**Szálás-Verkauf.**Die zu Pótrasch in der Nachbarschaft der Herren
Edmund Deak und Anton Wagner unter Nr. 52 lies-
gende Szálás des Emerich v. Nowak, aus gu-
tem Material erbauten Haus, Stall, und dem an
die Pécskaer Straße sich erstreckenden großen Grund
bestehend, ist — ganz lastenfrei — aus freier Hand
zu verkaufen. Näheres alldort.**Haus-Verkauf.**In der Vorstadt Pernyawa ist das unter Nr. 435
aus gemischten Materialien erbaute Haus des Ignaz
Schneider — bestehend aus 2 Zimmern, Küche,
Speisekammer, Schüttboden, Keller, Schuppen und
großen Obstgarten — aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres beim Eigenthümer.**Haus-Verkauf.**Das 3 Zimmer, 2 Küchen und 1 Keller enthal-
tende Haus Nr. 348 des Joseph Benzge in der
Waldgasse, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres
alldort.**Nr. 9085. Kundmachung.**Auf Anordnung der Temescher königl. Kameral-
Administration, wird am 24. August l. J. in der
Szöregger Rentamts-Kanzlei, die Schankgerechtigkeit
in der Ortschaft Gyála und in der Tabakgärtler-
Colonie Rábó, dann die Fleischauschreitungsgerech-
tigkeit in den Ortschaften Szöreg, Uj-Szentivány,
Gyála und in der Tabakgärtler-Colonien Rábó und
O-Szentivány, Szigeth, einer öffentlichen Pachtver-
steigerung, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, aus-
gesetzt.Pachtlustige belieben am bezeichneten Tage, mit
dem nöthigen Reugelde versehen, um 9 Uhr Diergens
zu erscheinen, oder ihre schriftlichen Anträge bis zum
Vorabende der Licitation, an den Licitations-Vorstand,
Herrn prov. Kameral-Fiskal Alexander Horváth ver-
segelt und portofrei einzusenden.

Temeswar den 30. Juli 1846.

Nr. 1753. Herabstimmungs-Picitation.

In Folge Allerhöchster Resolution ist der Bau einer Kirche für die römisch-katholische Gemeinde in dem Markte Nagylak bewilligt worden, und zum Zwecke dieses Baues vorangeschlagen, und zwar:

- a) Für Maurer-Arbeit, Handlanger, Kalk sammt Zufuhr, Abnützung der Requisitionen, Zufuhr derselben so wie der Gesellen (mit Ausnahme der Ziegeln und des Sandes, so die Herrschaft geben und beiführen wird) 6846 fl. 7²/₄ kr. C.M.
- b) Für Steinmeh-Arbeit s. Zufuhr 885 . 34 . . .
- c) Schmied-Arbeit detto 435 . 57 . . .
- d) Zimmermanns-Arbeit, s. Materialien und Zufuhr 1290 . 43 . . .
- e) Ziegeldeckers-Arbeit, Materialien, Zufuhr derselben und der Gesellen 483 . 10 . . .
- f) Kupferschmied-Arbeit s. Zufuhr 699 . 28 . . .
- g) Tischler-Arbeit s. Zufuhr 409 . 40 . . .
- h) Schlosser-Arbeit detto 141 . 40 . . .
- i) Glaser- und Draht-Arbeit sammt Zufuhr 508 . — . . .
- k) Anstreicher-Arbeit s. Zufuhr 70 . 50 . . .

Zusammen 11,771 fl. 9²/₄ kr. C.M.

Die in dieser Hinsicht abzuhaltende Herabstimmungs-Picitation wird am 27. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in der königl. Kameral-Kontrollamts-Kanzlei zu Krad stattfinden; wobei Theilnehmenwollende mit 10prozentigem Neugelde, dann den Vermögens- und meisterlichen Befähigungs-Zeugnissen versehen, erscheinen können.

Die Bedingungen und Vorausmessungen können auch bis dahin in der Pécskauer königl. Kameral-Verwaltungskanzlei eingesehen werden.

Kr. l. Kameral-Verwaltungskanzlei.

Pécská den 26. Juli 1846.

Max. Putnik, l. Verwalter.

Franz Richter, l. Rentmeister.

Rudolph Réty, l. Controllor.

den ist, mit dem weitern Bemerken, daß nach geschlossener Picitation durchaus kein Nachbot angenommen wird.

Kauflustige wollen demnach am obigen Tage Früh 9 Uhr, mit dem 10prozentigen Neugelde versehen, in der Sz.-Andraser Kameral-Verwaltungskanzlei, allwo die Picitation abgehalten werden wird, sich einfinden, oder aber ihre schriftlichen Anbote bis zum Vorabende der Picitation dem Amtsvorsteher versiegelt und portofrei einsenden.

Lemeswar am 16. Juli 1846.

Nr. 559. K u n d m a c h u n g.

Von Seite des königl. Krader Kameral-Kontrollamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Verpachtung des für das k. k. Militär-Kerker sequestrirten Adam Jamesnyl'schen, in der Vorstadt Pernyawa, Demetergasse, gelegenen Hauses, — bestehend aus 3 Wohnzimmern, einer Küche, Kammer, Boden, Keller, Hof, allwo ein Brunnen, dann Garten, — der Picitations-Termin auf den 29. August l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet.

Pachtlustige werden demnach furlgeladen, am obbestimmten Tage in der Krader k. Kameral-Kontrollamts-Kanzlei, allwo die Picitation Vormittags 9 Uhr abgehalten wird, mit dem nöthigen Neugelde versehen, sich einzufinden.

Krader k. Kameral-Kontrollamt,
den 6. August 1846.

Picitations-Kundmachung.

Es wird hiermit kund gemacht, daß mittelst am 10. und den darauffolgenden Tagen d. M., stets Nachmittags um 3 Uhr abzuhaltenden Picitationen, in dem an der Pesther Landstraße unter Nr. 849 neben der Brücke stehenden Hause des weiland Andreas Herrmann, mehre Habschaften, als: Heu, Vieh, 2 Pferde, Schweine, Wägen, Pferdegeschirre, Weizen, Gerste, Kukurug, Stroh und schöne Haus Einrichtung, in Folge Uebereinkunft der erwachsenen und mündigen Erben, veräußert werden.

Blasius Petrovits,
Magistratsrath.

Nr. 9585. K u n d m a c h u n g.

Von Seite der Lemescher k. Kameral-Administration wird hiermit bekannt gemacht, daß zur licitationmäßigen, mit Vorbehalt höherer Genehmigung einzuleitenden Versteigerung des in dem Sz.-Andraser Kameral-Verwaltungskanzlei Bezirke anheuer anzuhaltenden Zehent-Allodial-Weinmases, welcher, und zwar:

in Bruckenauf beiläufig	400	Emere
Neu-Beschonowa	100	•
Knéz	50	•
Deutsch-St. Peter	50	•
Gutenbrunn	90	•
Sonntagsberg	50	•
Alisch	120	•
Traunau	100	•
Szécsány sammt Allodiale	60	•

betrogen dürfte, des 17. August 1846 bestimmt worden ist.

Picitations-Kundmachung.

Hiermit wird bekannt gemacht, daß das in der St. Peter- und Paulgasse stehende Haus des hiesigen Naturalienhändlers Ignaz Breider, welches zu Gunsten des hierortigen Bürgers und Kaufmanns Franz Eckhart in gerichtlichen Beschlag genommen wurde, mittelst einer am 3. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Picitation verkauft werden wird.

Blasius Petrovits,
exeq. Magistratsrath.

Gerichtliche Picitation.

Die zur Concursual-Masse des Johann Philipowitz gehörigen Häuser und Meierhof, werden in Folge Schlußfassung des Ausschusses auch

der dritten Licitation, — welche jedoch jedenfalls die letzte sein wird — ausgesetzt werden, und zwar wird hinsichtlich des größeren Hauses in der Reitsstadt den 11. August, in Betreff des kleineren Hauses in der 3 Spasengasse den 12. August, und endlich rüch sichtlich des Volturaer Meierhofes den 13. August l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle die Versteigerung stattfinden.

Johann Sariot,
Masse-Curator.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Pernyawa unter Nr. 328 stehende Haus des weil. königl. Ueberreiters Johann Muntyan wird im Wege einer am 16. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

Georg Szekulits,
Magistratsrath, als exec. Richter.

Unterschiedliches.

—*. Auf den 29. August ist unter allen israelitischen Gemeinden Ungarn's ein feierliches Fedeum, wegen der von Sr. Majestät dem König allergnädigst angeordneten Aufhebung der Toleranz-Laxe, bestimmt. Es ist dies ein großer Gnadenakt des menschenfreundlichen Monarchen, mit Recht genannt: Ferdinand der Gütige. Wer nicht ganz von Judenhaß geblendet ist, muß gestehen, daß der unermüdete Kampf der Juden um Gleichstellung weniger vom Eigennuz als vom Ehrgefühl wach erhalten wird. Diese Ansicht hat bereits ein, als berühmter Dichter und hochgestellter Priester der Kirche allgemein verehrter Mann, vor mehreren Jahren im Vaterlande offen ausgesprochen.

—*. Das eiserne, 95 Fuß lange, ohne Ladung nur 6 Zoll Tiefgang habende Schlepsschiff „Amsterdam an Weonen“, mit welchem die Frankfurter Dampfschlepsschiffahrtsgesellschaft den ersten Versuch einer direkten Fahrt von Amsterdam nach Pesth auf dem

Ludwigkanal macht, kam am 19. Juli, mit 950 Zentner rohem Zucker, Farbwaaren, Baumwolle und Kaffee beladen, in Aschaffenburg an. Man hofft, daß das Schiff, welches um 3 Uhr Mittags seine Fahrt fortsetzte, in circa drei Wochen in Pesth eintreffen wird, wo es eine Ladung ungarischer Produkte als Rückfracht nach Amsterdam einnimmt. (Spieg.)

Mit dem Krader Eilwagen sind
von Pesth angekommen,

Dienstag den 4. August:	Mittwoch den 5. August:
Herr v. Bornemissa.	Frau v. Kohn.
— v. Szigler, 2 Plätze.	Herr Hauptmann Berger.
— Leopold.	— v. Hengelmüller.
— Lustig.	— Stropak.
— Tragen.	— Wardel.
	— v. Bertány.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 6. August:	Freitag den 7. August:
Herr v. Esapó.	Herr Bruder.
— Desko.	— Daurer.
— Baron Szenczy, 2 Pl.	— Gallini.
— v. Petrovits.	— Kammer.
— Schögl.	— Langer, 2 Plätze.
	— Wahler.

Früchtenpreise zu Krad den 7. August 1846.

Namentlich:	Ein Preßb.-Miegen in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	G a t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	7	30	7	—	6	30
Halbfrucht	6	—	5	45	5	30
Korn	4	30	4	15	4	—
Gerste	3	7	3	—	2	51
Hafer	2	30	2	15	2	13
Kukuruz	4	30	4	27	4	24
1 Zent. Heu	3	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh à 12 Pf.	—	13	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 7. August Früh 8 Uhr: 2' 3" 0''' ober Null.

Juli	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
26	Katharina Trisa, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	23 1/2 J.	Wechselfieber	Vorstadt Pernyawa 488
—	Maria Szaweni, Diensthote.	Ref.	24 —	detto	detto 329
—	Maria Tomasits, Baronesse	Kath.	11 W.	Gedärmentzündung	Landstraße 913
—	Katharina Zubás, Diensthote's L.	—	5 —	Abzehrung	Maroschufer 141
—	Julie Mallar, Zischmenmachers L.	—	6 —	Fraisen	Sonnengasse 761
—	Anna Mihof, Kfermanns G.	Gr.n.u.	29 J.	Bauchwassersucht	Vorstadt Gaja 257
28	Jakob Zahn, Danáther Kfersmann	Kath.	22 —	Wassersucht	Comitats-Krankenhaus.
31	Stephan Wienár, Pécskaer Kfersmann	—	19 —	detto	detto.

Anmerkung. Die übrigen städt. Verstorbenen mußten diesmal aus der Ursache hier unverzeichnet bleiben, weil — der betreffende Herr Arzt hierüber — vielleicht? — kein Vormerkung-Protokoll führend, man außer einer mit Bleistift gethanen dießfälligen unlesbaren Aufzeichnung, — wegen Geschäftsfülle des Herrn Arztes — auf mehrmaliges Ersuchen 6 Tage hindurch nichts erhalten konnte.